

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1939)

Heft: 6

Artikel: "Die Räder rollen" : ein Festspiel zum Tag der Eisenbahner an der "LA" 25.-27. Juni

Autor: Schmid, August

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774618>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Die Räder rollen“

EIN FESTSPIEL

ZUM TAG DER EISENBÄHNER

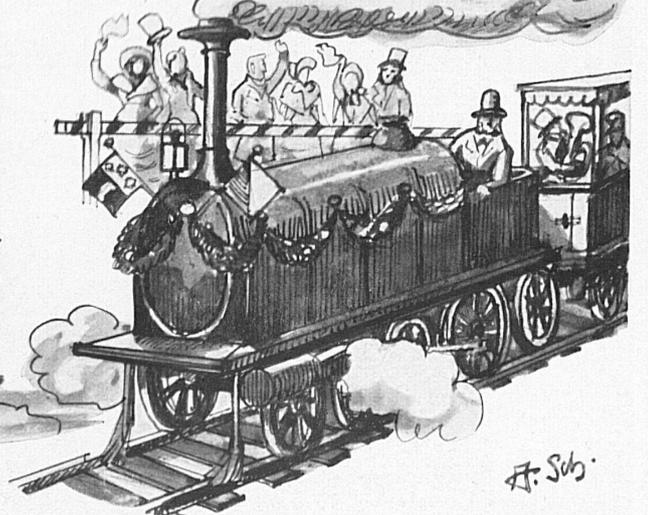
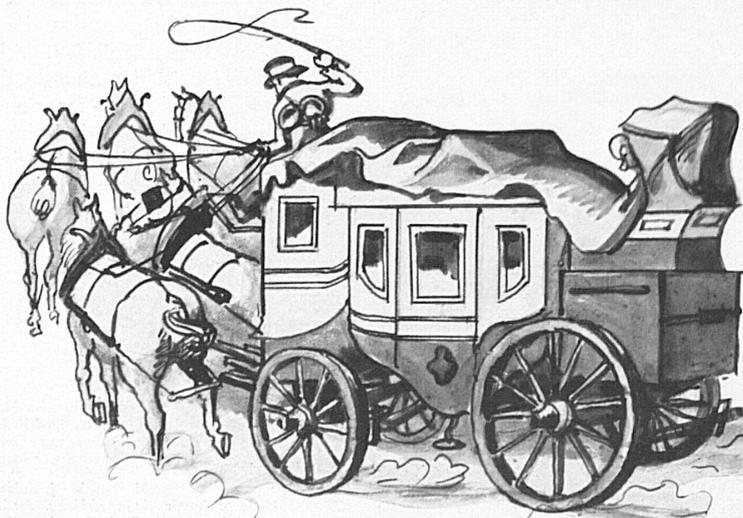
AN DER „LA“ 25.–27. Juni

Was soll das heissen? Ein Festspiel der Eisenbahner — sie werden doch nicht . . . doch, sie werden — auf die Bühne steigen — unsere wackern, pflichtbewussten Eisenbahner, und zwar in hellen Scharen, an die fünfzehnhundert Männer, Frauen und Kinder. Das Festspiel von Otto Schaufelberger ist mit sicherem Instinkt für die Bedürfnisse der Riesenszene in der Festhalle der LA geschrieben. Es rollt in sieben Bildern ab, von einem Ansager eingeführt und zusammengehalten. Es sind ernste und heitere, vor allem bewegte Bilder — ein Querschnitt durch zwei Jahrhunderte schweizerischen Verkehrswezens. Sieben Landesgruppen teilen sich in deren Darstellung. Der Spielleiter muss wohl oder übel seinen Mimen nachreisen, um die Bausteine stückweise zu formen, um sie schliesslich in einer grossen, einzigen Hauptprobe zu einem Ganzen zu fügen. Für diese Truppenansammlung am 27. Juni hat die organisatorische Leitung geradezu ein Rechenexempel zu leisten, um die Eisenbahner auf diesen Tag aus ihren Betrieben frei und nach Zürich zu bringen.

Die Reihenfolge der Bilder ist folgende: Bild I « Am alten Gotthardweg » (Gruppe Zentralschweiz). Die erste Gotthardpost rumpelt leibhaftig daher, vom fröhlichen Urnervölkli begrüsst. — Bild II « Das Dampfross kommt » (Gruppe Basel-Aargau). Ein farbig-fröhliches Volksbild aus der Zeit der ersten Eisenbahn von Zürich nach Baden. Es pfeift und faucht Dampf aus, das erste Lokomotivli, wenn es vor der Bühne vorüberfährt. — Bild III « Die Schweizerbahnen dem Schweizervolk » (Gruppe Ostschweiz) stellt in bedeutsamem Bilde den Gang zur Urne dar, im Jahre der eidgenössischen Abstimmung 1898. — Bild IV « Die Bundesbahnen im Dienste der eidgenössischen Feste » (Gruppe Westschweiz). Ort der Handlung: Lausanne am eidgenössischen Sängertage 1928. — Bild V « Die Fahrt ins Sonnenland » (Gruppe Tessin). Das heitere Tessinervölkli empfängt mit Jubel und farbigen Darbietungen den ersten elektrifizierten Zug in Lugano. — Bild VI « Die SBB im Dienste der Touristik » (Gruppe Bern). Ein buntes, lustiges Gedränge, Sonntag abends vor dem Bahnhof Luzern. — Bild VII « Die Eisenbahner an der LA » (Gruppe Zürich, unter Zuzug sämtlicher Chöre und Musikgesellschaften). Ein glücklicher Einfall des Verfassers: Aus der Menge der Zuschauer ersteigt ein einfacher Mann die Bühne und dankt im Namen des gesamten Volkes den pflichtgetreuen Eisenbahnern unserer Schweiz. Aus tausend Kehlen, in ungewohnter Stärke, wird unsere Landeshymne das eindrucksvolle Spiel beschliessen. — Ist das nicht gut schweizerisch und erlaubt, dass die treuen Söhne ihre Mutter, ihr Werk, dem sie täglich neu ergeben sind, mit beredter Zunge und mit Gesang und Musik preisen und feiern? Kein schöneres Gemeinschaftsspiel, das besser in den Rahmen der Landesausstellung passte, als diese Manifestation der Zusammengehörigkeit unserer Schweiz!

« Ihr alle, die der Tag vereint,
Ihr Männer unserer Schweizerbahnen.
Euch gilt die erste Landsgemeinde! — Seid uns gegrüsst! »

(Text und Zeichnungen von Regisseur August Schmid)



A. Schmid